

PANCH

Performance Art Network CH

Oberblegisee Gathering Aug. 2025



RÜCKBLICK / REVIEW

2025

PANCH

11-year anniversary
of PANCH –
we are
celebrating!

Fri 31.1.25 | 11:00–11:30 h CH | 17:00–17:30 h Thailand
Together Elsewhere, online

Wed 5.2.25 | 18:30 h
PANCH Netzwerktreffen zu Aufführungspraxen, Zürich

Fri 28.2.25 | 18:00–18:30 h CH | 19:00–19:30 h Ukraine
Together Elsewhere, online

Sat 15.3.25
PANCH GV, Basel

Fri 28.3.25 | 11:30–12:00 h CH | 10:30–11:00 h GB
Together Elsewhere, online

Sat 12.4.25 | 12:00–17:00 h
Performance Day Ticino, Lugano

Sat 26.4.25 | 13:00–17:00 h
The Gathering, Zürich Wollishofen

Wed 30.4.25 | 11:30–12:00 h CH | 16:30–17:00 h Thailand
Together Elsewhere, online

Sat 17.5.25
PANCH Tea Time, Birr

Tue 27.5.25 | 19:00 h
Together Elsewhere, online

Sat 7.6.25 | Sun 8.6.25
Resonanz in Sprache, Kriens/Emmenbrücke

Wed 25.6.25 | 15:00 h
Together Elsewhere, online

Tue 22.7.25 | 16:00 h CH | 17:00 h GB
Together Elsewhere, online

Sat 2.8.25 | 13:00–21:00 h
LEGS Hégenheim, Hégenheim

Sat 16.8.25 | 14:00–19:00 h
PANCH Tea Time, St. Gallen

Tue 26.8.25 | 11:00 h CH | 16:00 h Thailand
Together Elsewhere, online

Sat 30.8.25 | Sun 31.8.25
The Gathering Special, Braunwald

Wed 10.9.25 | 18:00 h CH | 12:00 h Boston/USA
Together Elsewhere, online

Fri 24.10.25 | 15:30 h CH | 14:30 h Ireland
Together Elsewhere, online

Sat 25.10.25 | 12:00–17:00 h
Buchvernissage Lesebuch, Revolving Histories, Basel

Sat 25.10.25 | ab 17 h
Surprise Performances, Basel

Titelbild:
 The Gathering Special, Oberblegisee
 Zeichnung von Judith Huber

Sun 23.11.25 | 16:00 h
Together Elsewhere, online

Sat 29.11.25 | ab 13:00
The Gathering, Basel

Thur–Sun 4.–7.12.25
GLAM on Tour Ticino, Bellinzona

Fri 12.–13.12.25
(((performance on air))), Locarno/Lugano

Mon 15.12.25 | 17 h Schreiben | 19 h Lesen
Resonanz in Sprache, Basel

Tue 30.12.25 | 16–16:30 h
Together Elsewhere, online

Berichte Arbeitsgruppen

Vorschau 2026

JANUAR

Together Elsewhere

TOGETHER ELSEWHERE ist eine monatliche Performance-Reihe, die von PAB - Performance Art Bergen und PANCH - Performance Art Network Switzerland organisiert und von der Mediathek der Hochschule für Gestaltung und Kunst (FHNW), Basel, online live gestreamt wird. Das Projekt startete im Juli 2021.

Bei diesem Performance-Kunstprojekt treten zwei Künstler*innen, einerseits aus dem globalen Netzwerk von PAB, andererseits von PANCH, zur gleichen Zeit mit den gleichen Materialien und in einem ähnlichen Raum, aber an unterschiedlichen Orten, auf.

Fri 31.1.25 | 11:00–11:30 h CH | 17:00–17:30 h Thailand
 Pattree Chimnok und Francesco Spedicato
[Link](#)



Pattree Chimnok und Francesco Spedicato

FEBRUAR

Netzwerktreffen zu Aufführungspraxen

Wed 5.2.25 | 18.30 h
 Beteiligte Re-Performer:innen der Marina Abramović Ausstellung im Kunsthaus Zürich erzählen von ihren Erfahrungen.
 Lindenbachstrasse 21, 8006 Zürich

Ein anregender Abend für die Zuhörenden genauso wie für die Performer:innen. Jede:r erzählt von ihrer: seinen eigenen Erfahrungen und reflektiert über die Zeit im Kunsthaus.
 Organisiert von Andrea Saemann und Judith Huber mit den Performer:innen Martin Bas, Jasper Engelhardt, Irena Kulka, Ailin Nolmans, Jehisson Santacruz, Ursula Scherrer, Florencia Tenaglia



Netzwerktreffen zu Aufführungspraxen, Foto: Regula Michell

Treffen der Verbände

10.2.25 | 14–17 h

Sonart/A*ds, Konradstrasse 61, Zürich

Es trafen sich alle Kultur-Verbände, um sich gegenseitig über die verschiedenen Honorarrichtlinien und Empfehlungen zu informieren.

Anwesend waren: Visarte: Regine Helbling, t. Theaterschaffende: Manuel Kühne, Suissculture: Alex Meszmer, Sonart: Cécile Drexel, Dansesuisse: Isabella Spirig, Tanzlobby.ch: Maria Alexa, A*ds: Cornelia Mechler, PANCH-Performance Art Network CH: Pascale Grau, Judith Huber

Entschuldigt war von Danse Suisse: Isabella Spirig

Manuel Kühne stellte den Rechner von t. vor. Er zielt darauf ab, dass möglichst alle Theaterschaffenden angestellt werden sollten. Im Theaterbereich gibt es kaum Selbstständige.

Da Danse Suisse noch keinen eigenen Rechner hat, schliesst sich die Tanzlobby den Empfehlungen von t. an. Regine Helbling stellte die Honorarleitlinie sowie den Honorar- und Projektrechner von Visarte vor. Die Leitlinie ist in erster Linie ein Instrument für Künstler:innen für Honorarverhandlungen. Der Honorarrechner dient dazu, das nötige Einkommen für den Lebensbedarf zu berechnen.

Judith Huber erläutert die Honorarempfehlungen für die verschiedenen Performance-Konstellationen. Es stellt sich die Frage, wer wen anstellt bei Performance-Auftritten. Im Theaterbereich arbeiten die meisten in Vereinsstrukturen, die weitere Schauspieler:innen etc. für die Produktionen anstellen. Cécile Drexel vertritt die freischaffenden Musiker:innen, im Gegensatz zum SMV, der eher gewerkschaftlich arbeitet und vor allem die Orchestermusiker:innen vertritt und Honorarrichtlinien hat. Sonart ist daran, Honorarempfehlungen auszuarbeiten. Sie versuchen alle Sparten von Jazz zu Pop zu Filmmusik mit den gleichen Ansätzen abzudecken. Es werden Minimalansätze empfohlen. Stundenansatz CHF 80–100, Pauschalen für verschiedene Aufgaben.

Cornelia Mechler stellt die Honorarrichtlinie des A*ds vor. Die Honorarangaben bewegen sich immer zwi-

schen Mindestansatz und unerlässlichem Ansatz. Neu ab 2025 sind Empfehlungen für den Einsatz in Jurys, Übersetzungen von Comics, Graphic Novels und Theater, Auftritte im Bereich Spoken Word. Anpassungen wurden im Bereich der Schullösungen gemacht (diese Ansätze waren zu hoch), ausserdem Hinweise auf die Empfehlungen von Syndicom für Illustrator:innen. Ausfallentschädigungen bei Absagen sind auch aufgeführt.

Alex Meszmer berichtet über den Stand der politischen Diskussionen und Aktionen. Die Sensibilisierung der Kulturförderstellen ist ebenso wichtig wie die der Institutionen. Zweites wichtiges Thema ist die soziale Sicherheit, die immer mitgedacht werden muss. Grundlage für die soziale Absicherung ist ein ausreichendes Einkommen. In der Kulturbotschaft 2021–2024 wurde die angemessene Entschädigung der Kulturschaffenden erstmals festgehalten. In der Kulturbotschaft 2025–2028 ist die «Kunst als Arbeitswelt» ein Schwerpunktthema. Das Thema sollte aber auch im Kulturfördergesetz verankert werden

Wir reden davon, dass, sobald SONART ihre Honorarleitlinien fertig haben, alle Verbände die Honorarleitlinien der anderen Verbände bei der eigenen Website verlinken mit dem Hinweis, dass mensch, je nachdem in welchen übergreifenden Sparten jede/r sich bewegt, sich verschiedene Honorarleitlinien anschauen soll.

Das ist bis jetzt noch nicht geschehen und wir nehmen uns vor dem nachzugehen.

Was sehr toll ist: PANCH ist auf der Suissculture Webseite mit aufgelistet:

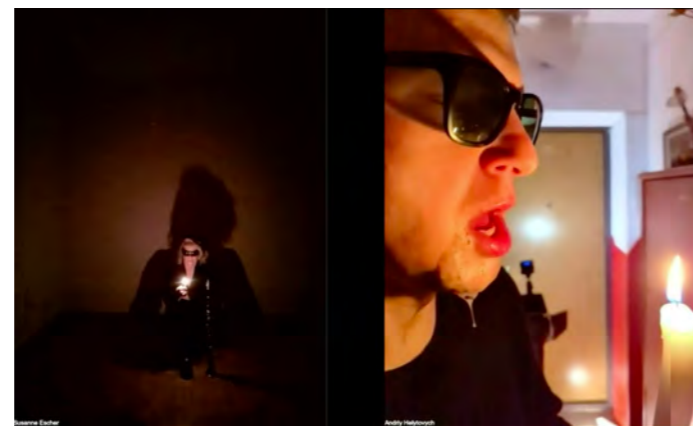
<https://www.suisseculture.ch/kulturpolitik/kuenstlerinnenhonorare/>

Text: Judith Huber/ Pascale Grau

Together Elsewhere

Fri 28.2.25 | 18:00–18:30 h CH | 19:00–19:30 h Ukraine
Andriy Helytovych und Susanne Escher

[Link](#)



Susanne Escher und Andriy Helytovych

MÄRZ

PANCH GV

Sat 15.3.25 | 13:00–18:00 h

VIA, Amerbachstrasse 55A, 4057 Basel

Tagespräsidentin: Chris Regn

Anwesend: Judith Huber, Milenko Lazic, Chris Regn, Irena Kulka, Gabriel Magos, Francesco Spedicato, Dominik Lipp, Markus Goessi, Sara Koller, Lara Buffard, Klara Schillinger, Walter Siegfried, Lilian Frei, Valerian Maly, Antonia Röllin



Foto: Lilian Frei

Die GV verlief ohne weitere Erschütterungen. Herzlichen Dank an Markus Goessi, der spontan dem Vorstand beiträgt und das Einfüllen der Agenda von Ursula übernimmt. Nach getaner Arbeit gibt es ein wunderbares Thailändisches Tom Kha Gai mit Reis. Anschliessend schöne Gespräche u.a. über die Wichtigkeit des Netzwerks für die Ermächtigung der PerformerInnen.

Together Elsewhere



Gillian Dyson und Simone Etter

Fri 28.3.25 | 11:30–12:00 h CH | 10:30–11:00 h GB

Gillian Dyson und Simone Etter

[Link](#)

APRIL

PERFORMANCE DAY – What language do you speak?

Sat 12.4.25 | 12:00–17:00 h

Villa Saroli, Viale S. Franscini 9, 6900 Lugano

in Kooperation mit Visarte Ticino

Performances von Sara Sonderegger, Renato Tagli, Birgit Widmer, Ntando Cele, Pascal Lampert & Chris Hunter, Antonia Röllin & Gabriel Magos | Echoes by Natalie Peters, Anna Rigamonti, Yara Li Mennel, Caroline Cecilia Tallone | Idee, Konzept von Maricruz Peñaloza, Chris Regn



Ntando Cele, Performance Day, Foto: Maricruz Peñaloza

Am 12. April 2025 fand in der Villa Saroli in Lugano der „Performance Day – What language do you speak?“ statt. PANCH kuratierte das breitgefächerte Programm, das Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Schweiz zusammenbrachte und Diskurse zu Sprachen, künstlerischem Austausch und Vernetzung schuf. Die Kooperation mit Visarte Ticino versuchte Performancekunst im Tessin mit den anderen Sprachregionen der Schweiz zu verbinden und ein sehr diverses Performanceverständnis vorzustellen. Das Publikum war grossartig und sehr interessiert und die Resonanz auch zwischen den Performenden zu den Arbeiten war gross. Leider kam wegen der kurzen Begegnungszeit die dem Budget geschuldet war, tiefere Bezugnahme zu kurz.

The Gathering

Sat 26.4.25 | 13:00–17:00 h

Auf dem Dach der Werft beim Bahnhof Zürich Wollishofen

12:00 h Treffen, 13:00 – 17:00 h gemeinsames Performen, danach: austauschen, essen und berichten

ab 18:00 h: aus dem Tag heraus entstandene Performances (Solos, Duos etc.) zeigen.

Bringt etwas zum Essen und Trinken für's Znacht mit!

Über den Wolken waren wir noch nie.

Über den Schiffen allerdings wars auch ganz toll!

Mangels Küche haben wir uns Alle miteinander gepflegt;-)

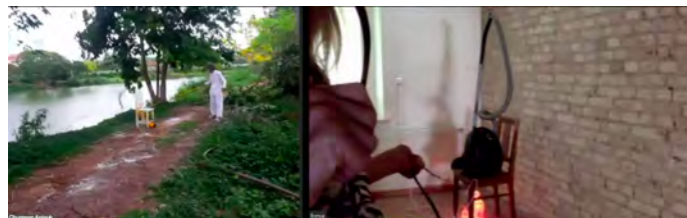


The Gathering in Wollishofen.,Foto: Renata Mocellin Silvério

Teilnehmende:

Eduardo Cardoso Amato, Lilian Frei, Claudia Grimm, Angela Hausheer, Gisela Hochuli, Verena Holscher, Irena Kulka, Dominik Lipp, Mirzlekid, Renata Mocellin Silvério, Nicole Näf, Naomi Imai Herminia, Bruno Schlatter, Rolf Schulz, Nadine Seeger, Hanga Séra, Walter Siegfried, Francesco Spedicato, Barbara Stirnimann, Mara Wehofsky, Thomas Zollinger, Daniel Häller

Together Elsewhere



Chumpon Apisuk und Freya

Wed 30.4.25 | 11:30-12:00 h CH | 16:30-17:00 h Thailand
Chumpon Apisuk und Freya

[Link](#)

MAI

Tea Time

Sat 17.5.25

bei Dominik Lipp in Birr

Schönen Tee, guten Kaffee oder billiges Bier gibts immer im irren Birr. Am 17. Mai jedoch: Schöner Tee nach Gong Fu Cha Methode. Ich bereitete von Bai Mu Dan bis Pu-err Tee, oder von Long Jing bis Oolong Tee, vieles schönes zu. Getreu dem Motto, Tee führt zu Gesprächen – Kaffee zu Diskussionen, setzten wir uns zusammen.



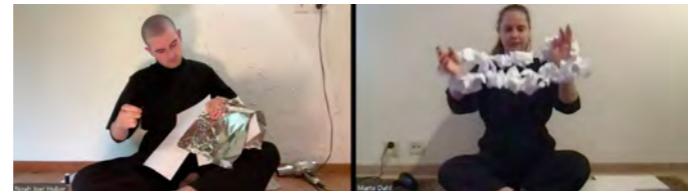
Tea Time in Birr, Foto: Antonia Röllin

Together Elsewhere

Tue 27.5.25 | 19:00-19:30 h

Marte Dahl und Noah Joel Huber

[Link](#)



Noah Joel Huber und Marte Dahl

JUNI

Resonanz in Sprache

Sat 7.6.25 | Sun 8.6.25

in Zusammenarbeit mit migma Performancetag

Sat 7.6.25, 13:00–23:30 h Schauen migma Performancetag, Bell-Areal, Obernauerstrasse 8, 6010 Kriens

Sun 8.6.25, 12:00–17:00 h Schreiben und Lesen (ort), Gerliswilstrasse 23, Emmenbrücke

Mit Texten von: Daniela Bühler, Lilian Frei, Freya, Pascale Grau, Elsbeth Carolin Iten, Hansjörg Köfler

(Mirzlekid), Maricruz Peñaloza, Andrea Saemann, Ursula Scherrer, Benjamin Sunarjo, Margarit von Büren

Zu Performances und Präsentationen von: Emma Bertuchoz & Xafya Lovecraft, Hothothot GmbH x Leonie, Pascale Lampert, Jana Liebe, Raphael Loher, 'nSchuppel, Anastasiya Shtemenko, Anna von Siebenthal, Isabelle Weber



Resonanz in Sprache am migma Performance Tag, Foto: Ursula Scherrer

Am Samstag, 7.6.2025 lud die Arbeitsgruppe Resonanz in Sprache zum Besuch der migma performance unter dem Titel «Bell(e) – the sound of bursting beauty» ein. Am nächsten Tag trafen sich acht der elf Beteiligten, um über das Gesehene, Erlebte und Erinnernte zu schreiben und im Anschluss, die entstandenen Texte vorzulesen.

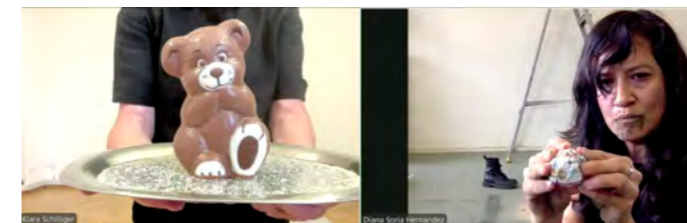
Die entstandene Textsammlung versteht sich als offenes, kollegiales Rezeptionsgefäss zu einzelnen oder mehreren Performances und ist auch immer eine Einladung ins Gespräch. Manche Texte vertiefen die Auseinandersetzung mit einer Arbeit, andere Texte schaffen Querbezüge zwischen den Arbeiten, wiederum andere vermitteln die Atmosphäre und Situation des Ortes und der Interaktionen im und mit dem Publikum.

Wir danken migma performance festival für die Einladung, den Anlass schreibend zu begleiten und (ort) für die Gastfreundschaft im Raum, sowie allen beteiligten Performer:innen und Autor:innen für ihre Offenheit, sich einzulassen!

Textheft ([PDF](#))

Konzept: PANCH Resonanz in Sprache

Together Elsewhere



Klara Schilliger und Diana Soria Hernandez

Wed 25.6.25 | 15-15:30 h

Diana Soria Hernandez und Klara Schilliger

[Link](#)

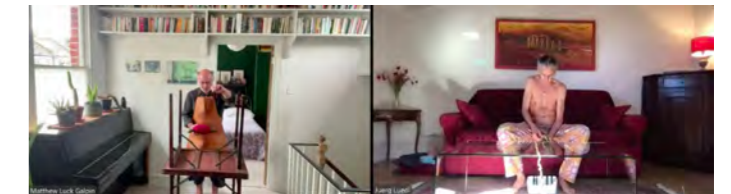
JULI

Together Elsewhere

Tue 22.7.25 | 16-16:30 h CH | 17:00-17:30 h England

Matthew Luck Galpin und Juerg Luedi

[Link](#)



Matthew Luck Galpin (PAB) and Juerg Luedi

AUGUST

LEGS Hégenheim

Sat 2.8.25 | 13:00-21:00 h

le ventre, Ancienne Synagogue de Hégenheim mit Daniel Häller, Bruno Schlatter, Lilian Frei & Lara Buffard, Elsbeth Caroline Iten, Judith Huber, Francesco Spedicato, Yara Li Mennel, Natalie Peters und Anna Rigamonti, Andrea Saemann, Irena Kulka, Hanga Séra, Yeonji Han, Ursula Scherrer, Karyna Herrera, MIRZLEKID, Gisela Hochuli, Lubomira Lavrikova, Fränzi Madörin, Muda Mathis und Sus Zwick, Chris Regn, Maricruz Penaloza, Parvez Imam, Claudia Bucher, Brendan Dickson

LEGS im „le ventre“, der alten Synagoge in Hégenheim – was für eine wunderbare, vielseitige Atmosphäre die über 20 Performances geschaffen haben!



LEGS in le ventre, Foto Ursula Scherrer

Tea Time

Sat 16.8.25 | 14:00–19:00 h

Open-Air St. Gallen

Gruppe TEA TIME: Judith Huber, Valerian Maly, Klara Schilliger

PANCH, Performance Art Network CH war mit ihrem Format TEA-TIME beim 5. Performance Open-Air St. Gallen zu Gast und wurde dort erstmals in diesem Rahmen vorgestellt.

In Zweier- oder Dreierkonstellationen, wurde rund um eine Tasse Tee, über die gesehenen Performances diskutiert. Einmal diskutierten wir ein spezifisches Thema, ein Andermal tauschten wir den persönlichen Werdegang aus und warum uns Performancekunst interessiert oder warum wir es tun. Das passierte in den Pausen der Performance-Blöcke und es war erstaunlich wie schnell in diesem Format ein vertrauter Austausch entstand.

Text: Judith Huber

Judith mit Kerstin und Azad:

Es ergibt sich, dass wir zu Dritt Tea Time machen.

Judith mit Kerstin und Azad.

Was ist Privat?

Was sind die Grenzen von Privat?

Der Umgang mit dem Privaten ist sehr individuell.

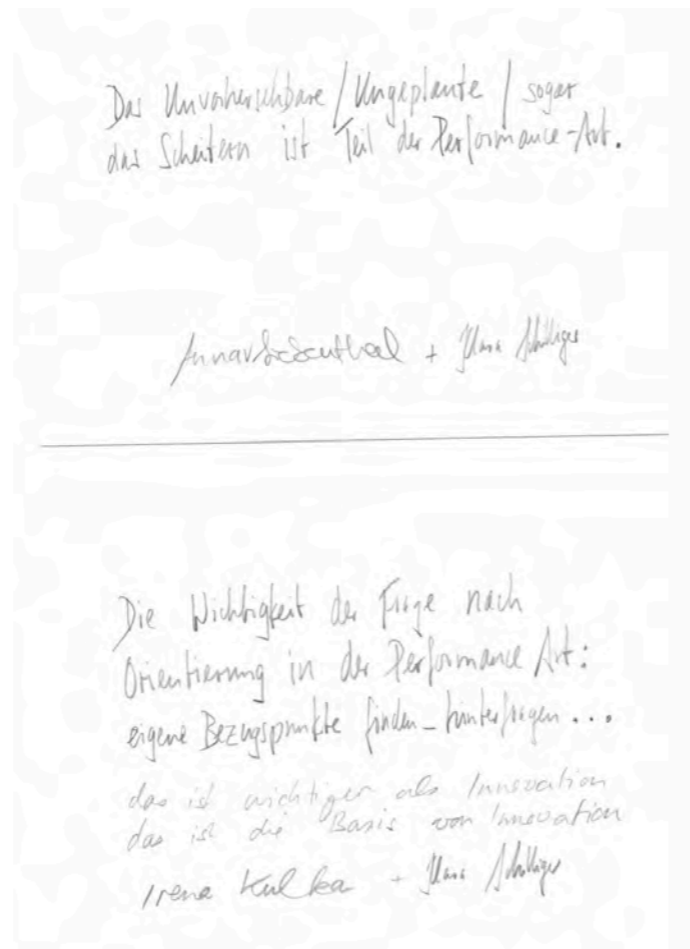
Das heisst auch die Grenzen. Kerstin hat zu ihrer Krankheit künstlerisch gearbeitet. Die Krankheit öffentlich gemacht. Dieser Prozess hat sie gestärkt.

Wir sind uns einig das Privates öffentlich machen, heilen und befreien kann und Kraft gibt. Kunst ist der Ort, an dem das Private öffentlich werden kann.

Judith mit Tyto:

Tyto ist ganz zufällig am Performance Open Air St. Gallen gelandet. Eigentlich wollte er nur Druckerpatronen kaufen in der Stadt. Dabei ist er an der Performance von Anna von Siebenthal vorbeigekommen und stehen geblieben. Die Performance hat in ihm Dinge berührt, die ihn beschäftigen.

Eine sehr schöne Geschichte und eine sehr schöne Begegnung mit Tyto.



Together Elsewhere

Tue 26.8.25 | 11:00-11:30 h CH | 16:00-16:30 h Thailand

Atittayaporn Saenpo and Kate Burgener

[Link](#)



Atittayaporn Saenpo and Kate Burgener

The Gathering Special

Sat 30.8.25 | Sun 31.8.25

Oberblegi-See Braunwald

Gastgeber:innen Genossenschaft Heuerberg

Trotz schlechter Wetterprognose reisen 27 Personen ans Gathering Spezial am Oberblegi-See.

Alle sind wir gut ausgerüstet, wenn immer möglich wasserdicht.

Oben beim Oberblegi-See angelangt: Die Felsen, die auf uns herunterschauen, der See, der da so entspannt liegt, Nebelschwaden, die kommen und gehen. Das Wetter wechselt schnell. Plötzlich Sonne, plötzlich Regen und wieder trocken, aber doch viel Regen.

Bruno kommt bei uns vorbei und liest einen Text. Extra für uns. Er geht weiter und liest für andere, auch extra. Irena beginnt eine Installation aufzubauen, Hanga hat eine Maske dabei, eine weisse, sie trägt ein rotes Kleid. Es bilden sich Gruppen, sie spielen miteinander, ich höre Lachen. Ein grosser Ast kommt vorbei, er wird balanciert. Wathiq spielt mit einem Weltkugel- Ballon beim Wasser. Die Weltschicht löst sich ab, zurück bleibt der weisse Ballon, der auf der Wasseroberfläche tanzt. Immer mal wieder sehe ich Personen im See schwimmen. Den Schluss macht Irena. Sie steigt in den See, an ihrem Körper viele kleine Plastikbeutel befestigt. Diese schwimmen, verteilen sich auf der Wasseroberfläche, ein sehr mystisches Bild, ein schöner Abschluss.

Dazwischen ist noch einiges passiert, nur eine Auswahl ist hier formuliert.

Zum Ausklang treffen wir uns bei Angela und Leo im Heuerberg bei Spaghetti, Salat und Wein. Es ist gemütlich. Mit roten Backen sitzen wir am Tisch und jede erzählt wie es für sie war. Für alle war es ein spezielles Erlebnis.



The Gathering Special, Oberblegi-See, Foto:Joëlle Valterio

Christoph und ich – wir waren als Zeichner:innen mit dabei und waren froh um unsere grossen Pellerinen. Ich hatte mein Papier und Stifte unter der Pellerine und zeichnete blind, Christoph beobachtete oben und schlüpfte dann unter die Pellerine und zeichnete dort.

Beteiligte: Nina Aregger, Leo Bachmann, Marita Bullmann, Kate Burgener, Brendhan Dickerson, Claudia Grimm, Angela Hausheer, Gisela Hochuli, Judith Huber, Naomi Imai Herminia, Marie-Anne Lerjen, Dominik Lipp, Juerg Luedi, Geremia Mangione, Mirzlekid, Manar Moursi, Nicole Näf, Anja Plonka, Sonja Rindlisbacher, Bruno Schlatter, Rolf Schulz, Hanga Séra, Francesco Spedicato, Christoph Stehlin, Joëlle Valterio, Wathiq Al-Ameri, Thomas Zollinger

Text: Judith Huber

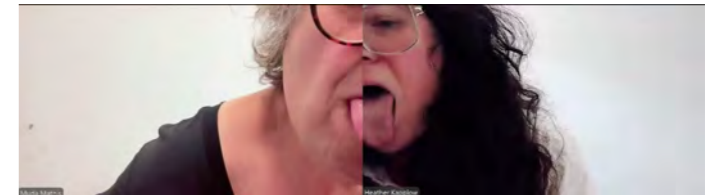
SEPTEMBER

Together Elsewhere

Wed 10.9.25 | 18:00-18:30 h CH | 12:00-12:30 h Boston

Muda Mathis and Heather Kaplow

[Link](#)



Muda Mathis und Heather Kaplow

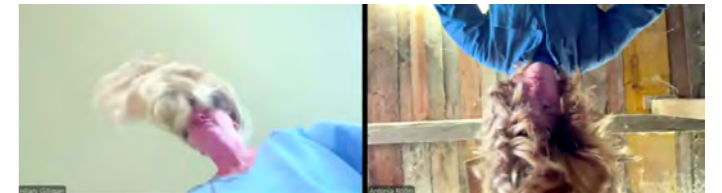
OKTOBER

Together Elsewhere

Fri 24.10.25 | 15:30 h CH | 14:30 h Ireland

Hilary Gilligan (PAB) and Antonia Röllin

[Link](#)



Hilary Gilligan und Antonia Röllin

Revolving Histories – Radio Live Event und Surprise Performances

Revolving Histories – Radio Live Event

Sa 25.10.2025, 12:00-17:00 h

Lesungen, Gespräche sowie Sound Performances

(Live) und Sound Pieces (Konserve) zur

Buchvernissage von Band 1: Revolving Histories

Lesebuch veranstaltet von Performance Chronik

Basel im Foyer Public Theater Basel

Es war ein wirkliches Vergnügen die lange

Radioveranstaltungen mit allen Beteiligten

durchführen zu können und wir möchten uns ganz

herzlich für die Unterstützung bedanken.

Fazit und Ausblick: Das Radio Live Event nutzte die

offene Struktur des Foyer Public optimal und bot

Performances, Lesungen und Gespräche in

ungewöhnlichem Rahmen. Publikum und

Mitwirkende profitierten von der informellen

Atmosphäre und der Vielfalt der präsentierten

Themen.

Die spannende Verbindung aus Buchvernissage,

Live-Radio und Performanceformat eröffnete neue

Zugänge zur translokalen Performancekunst in der

Schweiz – sowohl für eingefleischte Kenner:innen als

auch für neugierige Neulinge. Die Erfahrungen des Events bestätigen, wie wichtig offene Formate, gute Kommunikation und engagierte Organisationen und Synergien wie die mit PANCH, Revolving Histories, Theater Basel und Radio X für die Vermittlung zeitgenössischer Kunst und Performance sind.

Surprise Performances

Sat 25.10.25 | ab 17 h
Zum 11. Jährigen PANCH Jubiläum und im Rahmen vom Lesebuch Revolving Histories zu translokaler Performance Kunst Schweiz Foyer Public, Theaters Basel
Surprise Performances am Theaterplatz mit Performances von: Tiziana Rosa und Karin Breisiger, Ursula Scherrer, Letsplay.biz, Lilian Frei, Geremia Mangione und Mirzlekid
Organisiert von Mirzlekid und Chris Regn

Die Auswahl und Reihenfolge der Performances, die gezeigt werden, wird für einmal umgekehrt. Also, die letzte Anmeldung (eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn) wird die erste Performance sein. Ganz nach dem Motto: «Die letzten werden die ersten sein! Ich denke, dass Performances, die in diesem Format gezeigt werden, von anderen Kriterien geprägt sind, als etwa länger geplante und vorbereitete Arbeiten. Es ist vor allem die Überraschung von der die Performance-Kunst lebt». 20 minütige Performances, low and high, mit viel und wenig Body Präsenz. Auf- und Abbau inklusive. Performances für die man sich in letzter Minute entscheidet, ob man sie vorführen will oder nicht und Performance Einfälle die unbedingt gezeigt werden wollen.

Es wurden Vier Einzel-, eine Duo- und eine Kollektiv-Performance vorgeführt. Eine Duo- und eine Einzel-Performance wurden abgesagt.



Surprise Performances, Letsplay.biz, Foto Markus Goessi

Surprise Performance fand zum zweiten mal statt. 2022 entwickelte Mirzlekid dieses niederschwellige Performance Format für Soziale Eleganz, welche im Rahmen der Ausstellung BangBang im Tinguely Museum und im Solitude Park im Sommer 2022 in Basel statt fand.

NOVEMBER

DOmP – Diàleg Obert meets PANCH

Sun 3.11.25 | 11:00-18:00 h
Basel
Die PANCH Performerinnen Lara Buffard, Pascale Grau, Karyna Herrera, Irene Maag, Marianela León Ruiz und Ursula Scherrer kommen zu einem ersten Treffen zusammen. Sie werden im April 26 zusammen nach Valencia reisen und dort eine Woche mit 6 Performer:innen (Lorena Izquierdo, Mario Montoya, Clara Navarro, Cora Novoa Pérez, Kira Pérez, Juana Varela) von [Diàleg Obert](#) aus Valencia verbringen. Organisiert von Pascale Grau und Ursula Scherrer von PANCH und Lorena Izquierdo und Mario Montoya von Diàleg Obert



DOmP Team von PANCH

Together Elsewhere

Sun 23.11.25 | 16:00-16:30 h
Tone Bjordam und Ivan Röösl
[Link](#)



Tone Bjordam und Ivan Röösl

The Gathering

Sat 29.11.24 | ab 13 h
M54, Basel
Die 23. ixte (!) Ausgabe von The Gathering! Im Innenraum genossen wir die Wärme und wundervolle Gastfreundschaft des Projektraum M54 zur Vernissage der Regionale der Visarte. Lustigerweise ohne Gage, jedoch mit Spesenentschädigung, tiptop.

Und vielleicht werden wir sogar nach Linz eingeladen!

Teilnehmende:
Brendhan Dickerson, Markus Gössi, Pascale Grau, Gisela Hochuli, Rebekka Hock, Dominik Lipp, Nicolas Lüscher, Geremia Mangione, Regula Michell, Mirzlekid, Mazi Moreto, Nicole Näf, Dawn Nilo, Francesco Rizzo, Ursula Scherrer, Bruno Schlatter, Francesco Spedicato, Trix Tobler



The Gathering, M54, Foto Jakob Dietrich

DEZEMBER

GLAM on Tour Ticino

Thur–Sun 4.–7.12.25
Bellinzona
GLAM-on-Tour wird von Wikimedia CH in Partnerschaft mit dem Staatsarchiv des Kantons Tessin und in Zusammenarbeit mit dem Forschungsbereich „Kultur und Territorium“ des SUPSI Design Institute, Who writes his_tory? und PANCH/Revolving Histories veranstaltet. Termine: Donnerstag, 4. bis Sonntag, 7. Dezember 2025. Ort: Bellinzona, Schweiz.
Organisation: Wikimedia CH Team (Dorine Barth, Sandra Becker und Yara Schaub), Iolanda Pensa, Helga Broll
GLAM-on-Tour wurde von Wikimedia CH in Partnerschaft mit dem Staatsarchiv des Kantons Tessin und in Zusammenarbeit mit dem Forschungsbereich „Kultur und Territorium“ des SUPSI Instituts für Gestaltung, Who writes his_tory? und PANCH/Revolving Histories sowie mit bibliografischer Unterstützung der Kantonsbibliothek Tessin veranstaltet.

Die Veranstaltung grätschte zwischen Italienisch, Französisch, Deutsch und Englisch, zwischen institutioneller Hochkultur mit ihren Beschränktheiten und Selbstorganisation mit ihren kulturpolitischen und inhaltlichen Anliegen. Erfahrene Wikipedia AutorInnen, AnfängerInnen und AktivistInnen betrieben intensiven Austausch in guter Stimmung, Nutzten die Möglichkeiten und das Angebot des

Archives über Fotografie im Tessin zu schreiben und ergänzten Artikel über Tessiner Kunstschaffende auf Wikipedia und Wikidata.

(((performance on air)))

Fri 12.–13.12.25
Locarno/Lugano
(((Performance on Air))) in Ticino in Zusammenarbeit mit [Lumpen Station](#)

Dieses neue Format von PANCH – (((PERFORMANCE ON AIR))) – wurde ins Tessin eingeladen. Am 12.12. ins Museo Casorella in Locarno, am 13.12. in Spazio l'Ove in Lugano.

Wir luden Performer*innen/Sprecher*innen aus dem Tessin, der Deutschschweiz und der Romandie ein. (((PERFORMANCE ON AIR))) erkundet die Übermittlung von Performances durch das Medium Radio. Die Sprecher*innen beschreiben die Performances in Echtzeit an das Radiopublikum. Dabei interessiert uns nicht unbedingt die genaue Beschreibung von dem was geschieht, sondern sehen in dem Format auch neue, teils eigenständige Audio Arbeiten. Das Resultat kann je nach Sprecher*in sehr realistisch, eher abstrakt oder vielmehr poetisch sein. Dies lässt die Zuhörer*innen auf ganz verschiedene Weise an den Performances teilnehmen, einmal mit dem Fokus auf das Imaginieren des Gehörten, einmal auf den Rhythmus des Sprachflusses, einmal auf die Sprache selbst. Andrea Marioni von Lumpen Station hat die Regie, spricht zum Radio Publikum, leitet die Performances ein, wählt die Musik zwischen den Performances.



(((Performance on Air))), Lilian Frei, Foto Ursula Scherrer

Am Freitag fanden die Performances draussen bei strahlendem Wetter im Max Bill Garten des Museo Casorella in Locarno statt. Christine Bänninger performte als erste, Maricruz Peñaloza war die Sprecherin auf Deutsch. Darauf folgte die Performance von Sara Sonderegger mit Anna Rigamonti als Sprecherin auf Italienisch. Den Abschluss machte Lilian Frei, Sprecher war Geremia Mangione, auch auf Italienisch. Am Samstag waren wir dann im Spazio l'Ove in

Lugano. Ein Raum in dem wir uns sehr wohl fühlten. Es performten Bérénice Courtin mit Kirill Tscheluchin (GE) mit Lorenza Mondada (BS) als Sprecherin auf Französisch, Englisch und Italienisch. Danach kam Anna Rigamonti mit Judith Huber als Sprecherin auf Deutsch. Den Abschluss des Tages machten Yeonji Han als Performerin mit Ursula Scherrer als Sprecherin auf Englisch und Deutsch.



Andrea Marioni von Lumpen Station, Foto Ursula Scherrer

An beiden Tagen folgte den Performances ein Gespräch moderiert von Andrea Marioni über die Erfahrung dieses Experimentes. Alle waren begeistert von dieser neuen Form Performance zu sehen, zu hören, zu erfahren. Nicht nur das Publikum sondern auch die Performende selbst hört, was die Sprecherin sagt über das, was sie gerade macht. Ein ganz eigenes Gefühl!

Text: Ursula Scherr

Resonanz in Sprache

Mon 15.12.25 | 17 h Schreiben | 19 h Lesen
VIA, Amerbachstrasse 55A, 4057 Basel
mit Muda Mathis, Regula Michell, Chris Regn, Andrea Saemann, Ursula Scherrer, Hanga Séra, Margarit von Büren

[Text](#) von Chris Regn

Together Elsewhere

Tue 30.12.25 | 16–16:30 h
ieke Trinks und Geremia Mangione

[Link](#)



Geremia Mangione und ieke Trinks

Berichte Arbeitsgruppen

AG Performative Archive

Beitrag für den Jahresbericht 2025 von PANCH



Ausstellungsansicht von ARCHIVES & BEYOND III, KASKO Basel August 2026

Foto Pascale Grau

Gründen stille PANCH-AGs tief? Der Eindruck kann beim Jahresrückblick auf die Aktivitäten der AG Performative Archive entstehen. Seit einer knappen Dekade beschäftigen wir uns mit künstlerischen Archivpraktiken, die mal forschend und explorativ, mal sozial engagiert und vernetzend, mal die haptischen Relikte der Performance Kunst betreffend und mal ihre digitalen Abbilder oder Überbleibsel pflegend sichtbar gemacht, diskutiert und bearbeitet werden. So auch 2025, wo Mitglieder der AG Performative Archive mit einem spezifischen Anlass in Erscheinung getreten sind und die Kernanliegen der AG in vielfältiger Weise vorangebracht haben.



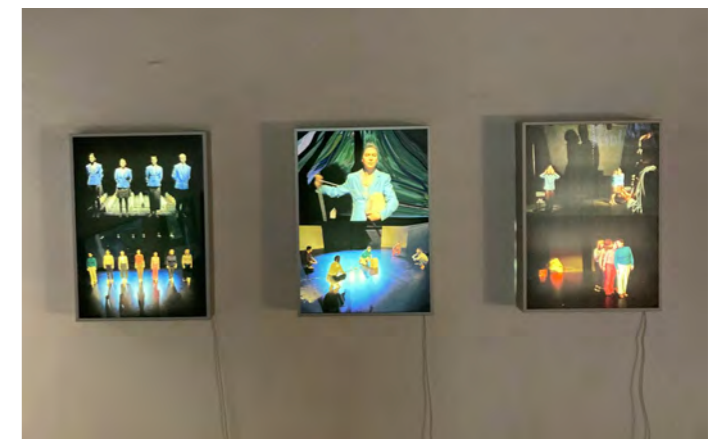
Pascale Grau filmt Jasminka Stenz, Ursula Scherrer und Dorothee Daphi bei ARCHIVES & BEYOND III – Ausstellung und Performances, [Performancefragment Tag 2](#), Foto Tabea Lurk, CC BY 4.0

Besonders greifbar wurde das Verhandeln des Archivs als Aufbewahrungsort und Überlieferungsstrategie, als Ausgangs- und Zielpunkt, als Bezugssystem



[Recherchematerialien und Dokumente](#) zu HAUSS(a)EGEN und ARCHIVES & BEYOND. Ausgestellt als Artefacs-Banner im KASKO. Foto Pascale Grau

und Gegenüber für und zur Performance Kunst in dem mehrteiligen Re-Performance-Projekt [ARCHIVES & BEYOND](#) von Pascale Grau und Dorothee Daphi.

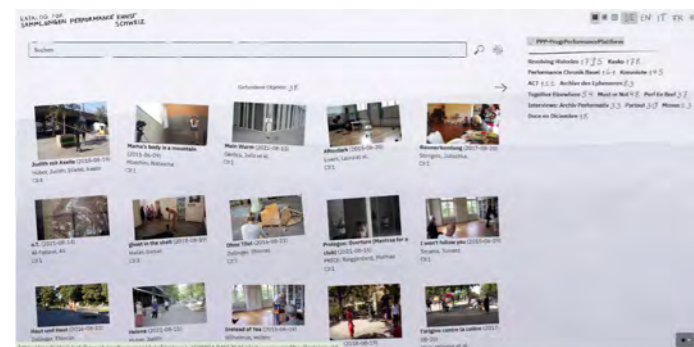


Installationsansicht der sog. «Analogien» in der Ausstellung von ARCHIVES & BEYOND im KASKO, Foto Pascale Grau

Nachdem im Vorjahr bereits Rechercheworkshops stattgefunden hatten, wurden die Ergebnisse 2025

im August bei zwei musealen Aufführungen im Museum Tinguely Basel, sowie in einer gleichnamigen Ausstellung im KASKO öffentlich zugänglich, während der erneut aktivierende Re-Performances, sowie eine Gesprächsrunde stattfanden.

Zudem hat das Projekt die spätere Vermittlung und Überlieferung von Anfang an mitgedacht, sodass zahlreiche Dokumente in den [KATALOG DER SAMMLUNGEN DER PERFORMANCE KUNST SCHWEIZ](#) eingebracht werden konnten. Neben diesen Quellen, neuen Einträgen in der REVOLVING HISTORIES-Sammlung,¹ dem Zuwachs der neuen Ausgaben von [TOGETHER ELSEWHERE](#), weiterer Quellen zum [ACT PERFORMANCE FESTIVAL](#) sowie zu [ARCHIV PERFORMATIV](#) aus dem Bestand der ZHdK-Forschungsdaten, erfreute sich dieses digitale Performance-Archiv über die öffentlich zugänglichen Dokumentationen zum Berner Festival [PPP-PROGR PERFORMANCE PLATTFORM](#), das der Mediathek kurz vor dem Jahresende von Kate Burgener und Jürg Luedi hierfür übergeben wurde.



Screenshot der [PPP-Einträge](#) im Katalog für Sammlungen Performance Kunst Schweiz

Die letztgenannten Erweiterungen und Zuwächse verdeutlichen ganz gut eine Verschiebung, die wir in der Gruppe seit längerem beobachten. Denn, während die Dokumentation von Performances immer häufiger von Anfang an mitgedacht wird, werden Aspekte wie die Sammlungs-übergreifende Vernetzung, die Verdichtung aber auch die künstlerisch-aktivierende Arbeit am Archiv, das Reagieren, Sondieren, Verhandeln, Betroffen-Werden und Nachnutzen nicht nur immer wichtiger, sondern auch konkreter.

Umso erfreulicher ist also, dass auch in die Diskussionen um Realisierungsformen eines haptischen Archivs an Dynamik gewonnen hat.

Text: Pascale Grau

¹Neben Einzelbeiträgen von Künstler*innen und Gruppen wurden vor allem umfangreiche Interviews aus den MAPPING-Projekten hinzugefügt. Vgl.: <https://performance.sammlung.ch/grid/de?search=&collections=28%2C>.

AG Together Elsewhere

Together Elsewhere für PANCH (Jahresrückblick 2025)

Gemeinsam anderswo... performen, etwas ermöglichen, das nicht hier oder dort ist, sondern sowohl hier als auch dort als auch am dritten Ort des Internets stattfindet. Verabredete Gleichzeitigkeit, die durch die performative Verbundenheit als künstlerisches Handeln eine Einheit bildet – das und vieles mehr ist «Together Elsewhere». 2025 haben wir bereits die 50ste Ausgabe dieses hybriden Performanceformats gefeiert.

Monat für Monat vernetzen Gisela Hochuli (PANCH) und Pavana Reid vom norwegischen Schwesternetzwerk Performance Art Bergen (PAB) zwei Künstler*innen, um sie zu einer gemeinsamen Performance einzuladen. Viele PANCH-Mitglieder haben bereits teilgenommen und können die neuen Folgen mit eigenen Erfahrungen in Verbindung bringen. Viele teilen ähnlich Erinnerungen an Überlegungen, Herausforderungen, Lösungsversuche und Kompromisse. Das wurde bei unserer kleinen, digitalen Lunch-Time-Celebration im Oktober 2025 deutlich.

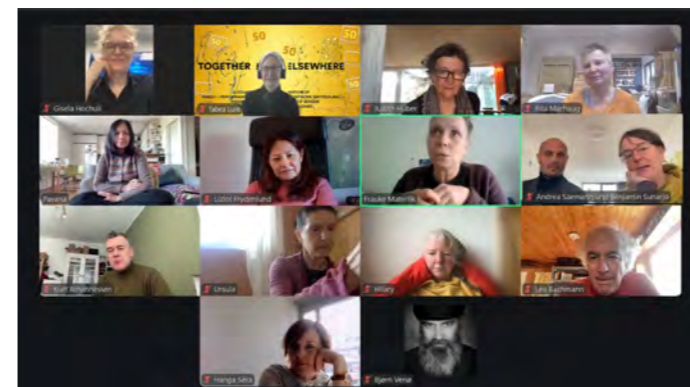


Pavana Reid & Kurt Johannessen prosteten den übrigen Together-Elsewhere Teilnehmenden zu, die beim virtuellen Treffen anlässlich der 50sten Ausgabe der Serie teilgenommen haben. Foto Pavana Reid

Überraschend ist einerseits die ungebrochene Begeisterung der beiden Kuratorinnen Gisela und Pavana sowie die Bereitschaft der performenden Künstler*innen, sich auf das Wagnis und das zuvor oft unbekannte Medium/Format einzulassen. So sind de facto nur wenige, eher schlichte Rahmenbedingungen gesetzt: Gleichzeitigkeit, eine Dauer von 30 Minuten sowie drei bis sechs Dinge (Gegenstände/Handlungen/Orte/Zustände...), auf die sich beide Seiten einigen. Aber schon die Wahl der jeweiligen Aufführungsorte weist mitunter deutliche Unterschiede auf. Sie vermittelt etwas von den variierenden Haltungen und Erwartungen der Beteiligten und erzeugt eine interessante Balance zwischen Stimmigkeit und Differenz, zwischen Privatheit und jener Form

von Öffentlichkeit, die durch die Echtzeitübertragung und die Aufzeichnung entstehen.

Andererseits lässt die freundschaftliche Vertrautheit der Agierenden vermuten, dass «Together Elsewhere» noch eine ganze Weile lang fortbestehen wird. Selbst in der knappen Stunde vor der Aufführung, in der letzte technische, konzeptionelle und ästhetische Fragen geklärt werden, wird meist deutlich, wie einfühlsam und tiefgreifend der vorherige Austausch (Peering) war. Dass dies möglich ist, obwohl sich die beiden Künstlerinnen nie zuvor begegnet sind, gewöhnlich nicht die gleiche Sprache sprechen und weniger als einen Monat Vorbereitungszeit haben, zeugt von der Grösse der Akteur*innen und der vertrauensvollen Grundhaltung der internationalen Familie/Szene(n) der Performance Kunst: Man geht offen, respektvoll und zuvorkommend aufeinander zu; man ist empathisch und pflegt einen Dialog auf Augenhöhe, der sachlich fokussiert ist; man begegnet Herausforderungen gemeinschaftlich und konstruktiv.



Screenshot des gemeinsamen Treffens anlässlich der 50sten Ausgabe von Together Elsewhere

Die dadurch entstehende Kreativität, die Pluralität, die Inklusivität sowie Vielfalt des Formats, die grosse räumliche, kulturelle und künstlerische Distanzen überbrückt, war 2025 auch spürbar, als Pavana Reid den von ihr kuratierten Teil zu «Together Elsewhere» für ihr weltweites künstlerisches Netzwerk öffnete. Während auf der Seite von PANCH die Performenden nach wie vor selbst ihre jeweiligen Nachfolgenden anfragen, bestimmen und die Staffel somit weitgehend innerhalb der Schweiz verbleibt, kann so die ungleiche Grösse der unterschiedlichen Netzwerke ausgeglichen und um eine bemerkenswerte gestalterische Fülle erweitert werden. Mit grosser Dankbarkeit, Bewunderung und Demut schaue ich daher zugleich auf 12 wunderbare, teils überraschende, ereignisreiche Ausgaben und einige unvergessliche Momente von «Together Elsewhere» zurück und zugleich voller Vorfreude, Interesse und Zuversicht in die Zukunft und den nächsten «Together»-Performances entgegen.

Text: Tabea Lurk

Ongoing monthly

Together Elsewhere

PAB (Performance Art Bergen) und PANCH
Seit 2025 erweiterte sich der Rahmen der
teilnehmenden Künstler*innen auf die ganze
Performance-Welt: Together Elsewhere. Vol. 2:
Global.

Fri 13.2.26

Resonanz in Sprache

Atelier von Hanga Séra, Zürich

Mon 13.4.–Sun 19.4.26

DOmP – DIÀLEG OBERT meets PANCH

Austauschprojekt von PANCH mit Diàleg Obert,
Valencia/ES

Sat 18.4.26:

The Gathering

FABRIKculture in Hégenheim F

Mon 4.–Sun 10.5.26

Im Mai kreisen

Giswil

Sat 9.5.26

LEGS

Turbinen Halle in Giswil

Wed 27.5.26

Resonanz in Sprache

Schrebergarten Scheuerrain, Birsfelden

Sat 30.5.26

PANCH GV

Burrishopf, Zürich

